

#### 4. Runde Verbandsklasse 14/15

##### Schwarz-Weiß mit herber Schlappe

Dass es gegen die dritte Mannschaft von Bundesligist Hansa Dortmund schwierig werden würde war bereits im Vorfeld klar. Doch das hielt die Spitzenspieler von Schwarz-Weiß Oberhausen nicht davon ab, den nominell deutlich überlegenen Gegnern beinahe in Bestbesetzung entgegentreten und Paroli zu bieten.



Lange sah es nach einem ausgeglichenen Kampfverlauf aus. Als Jochen Matthies(6) jedoch in schwieriger Stellung Material einbüßte und dem Gegenüber gratulieren musste, ging es auch in den weiteren Partien Schlag auf Schlag. Während Ersatzspieler Damian Palenta (8) der geballten Schacherfahrung seines Gegners lange standhielt, verlor er letzten Endes durch eine taktische Wendung eine Leichtfigur und die Partie.

Auch Mannschaftsführer Michael Holl (7), der bereits früh in Zeitnot verkehrte, wurde wenig später seiner Stellung nicht mehr Herr und verlor ebenfalls.

Zu diesem Zeitpunkt war der Kampf trotz des großen Rückstandes noch nicht verloren, denn sowohl Thomas Hellmann(5) als auch Jürgen Böcker(4) konnten durch konsequentes Druckspiel in Endspiele mit Mehrmaterial überleiten, in denen ihr Vorteil zum Gewinn ausreichte. Als Jörg Kuckelkorn(3) in einem komplexen Endspiel mit wenig Bedenkzeit einen kleinen Fehler zu viel machte, um die Punkteteilung noch zu erreichen, hing es an den ersten zwei Brettern, den Kampf noch aus dem Feuer zu holen.

Joachim Schwedtfeger(2) erarbeitete sich in der Eröffnung eine nachhaltige Initiative, die er bis ins Endspiel halten konnte. Leider gelang es seinem Gegner durch geschickte Abtauschsequenzen in ein Endspiel überzuleiten, das die Remisbreite nicht mehr verlassen sollte. Da der Kampf zu diesem Zeitpunkt bereits verloren war, kämpfte Pascal Pütter an Brett 1 nicht nur im Mannschaftssinne für eine verlorene Sache. Das technische Spiel seines Gegners und einige Ungenauigkeiten Pütters sorgten letztendlich dafür, dass die Dortmunder Freibauern ihren Weg unaufhaltbar gingen und den Endstand zum 2.5 – 5.5 markierten.

Das Ergebnis ist damit deutlicher ausgefallen als der Kampfverlauf eigentlich aussagte, und auch wenn man sich im Vorfeld nicht unbedingt Chancen ausrechnete, so war man dennoch zwischenzeitlich in der Nähe eines Punktgewinns. Auch wenn die wichtigen Punkte für den Klassenerhalt gegen die Konkurrenten der unteren Tabellenregionen geholt werden müssen, steht am 18.1. zunächst der Kampf gegen die Tabellenführer vom listigen Bauern aus Essen an, wo der Kampf um die wichtigen Mannschaftszähler in die nächste Runde geht.

Pascal Pütter - Sonntag, 07. Dezember 2014

## Nikolausturnier

### Jens-Stefan Kyas überzeugt

Erstmalig in diesem Jahr veranstaltete der SV Schwarz-Weiß Oberhausen ein Nikolausturnier für jugendliche Schachspieler. Nachdem der vorjährige Ausrichter sich nicht zu einer Neuauflage entschloss, fanden immerhin 12 Spieler in die Stadtmitte, um um Pokale und Schokolade zu kämpfen.



Zusammengesetzt aus 7 Vereinsspielern und 5 Gästen aus städtischen Schulschach-AG's, waren im breiten Spektrum sowohl erfahrene Recken als auch Turnierneulinge mit von der Partie. Den größten Pokal von allen gewann Jens-Stefan Kyas, der furios mit 7 Punkten aus 7 Partien zum Turniersieger avancierte und dabei manch schwierige Stellung mit Selbstsicherheit und schachlicher Finesse überwand. Mit 5 Punkten

erreichte Philipp Horwat den 2. Platz, während Stefan Lobbenmeier trotz gleicher Punktzahl, aber schlechterer Feinwertung, sich mit Platz 3 begnügen musste. Besonders Lobbenmeier rechnete sich deutlich mehr aus, wies er doch die höchste Wertungszahl von allen auf. Als er jedoch bereits früh gegen Horwat verlor, und später auch im Duell mit Jens-Stefan Kyas den Kürzeren zog, musste er sich mit den hinteren Podiumsplätzen begnügen.

Besonders erfreulich ist das Abschneiden von Joris Minneken zu bewerten, der mit seinem starken vierten Platz und 4 Punkten einige Vereinsspieler hinter sich ließ und sich den Pokal für den besten Gastspieler redlich verdiente.

Besonderen Dank auch an dieser Stelle an alle Gäste, ohne die das Turnier wahrscheinlich deutlich weniger aufregend und vielfältiger gewesen wäre. Es bleibt zu hoffen, dass es nicht ihre letzte Jagd auf Punkte am Schachbrett gewesen ist!

## Nikolausturnier 2014

Fortschrittstabelle: Stand nach der 7. Runde (nach Rangliste)											
Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Kyas, Jens-Stefan	11s1	6w1	2w1	4s1	3w1	5s1	7w1	7.0	26.5	26.50
2.	Horwat, Philipp	8s1	3w1	1s0	5w0	6s1	4w1	9s1	5.0	30.5	19.50
3.	Lobbenmeier, Stefan	7w1	2s0	9s1	6w1	1s0	8w1	5w1	5.0	30.0	18.00
4.	Minneken, Joris	9s1	5w1	6s0	1w0	8s1	2s0	10w1	4.0	28.5	12.50
5.	Köster, Nicolas	12w1	4s0	10w1	2s1	7w1	1w0	3s0	4.0	26.5	10.50

6.	Jabs, Julian	10w1	1s0	4w1	3s0	2w0	11s1	12w1	4.0	24.0	7.00
7.	Böcklein, Pascal	3s0	8w½	11s1	9w1	5s0	12w1	1s0	3.5	23.5	5.75
8.	Minneken, Swantje	2w0	7s½	12w1	10s1	4w0	3s0	11w1	3.5	20.5	4.75
9.	Caglayan, Emin	4w0	12s1	3w0	7s0	11s1	10w1	2w0	3.0	20.5	3.00
10.	Odabasi, Ethem	6s0	11w1	5s0	8w0	12s1	9s0	4s0	2.0	19.5	1.00
11.	Beckmann, Florian	1w0	10s0	7w0	12s1	9w0	6w0	8s0	1.0	23.0	0.00
12.	Aust, Kevin	5s0	9w0	8s0	11w0	10w0	7s0	6s0	0.0	21.0	0.00